

I. Anmeldung

Personal- und Organisationsausschuss

Sitzungsdatum 18.10.2011

öffentlich

Betreff:

Geschäftsprozessoptimierung bei der Stadtverwaltung Nürnberg
hier: Werkstattbericht über die Einführung eines Geschäftsprozessmanagement-Tools „ADONIS“

Anlagen:

Sachstandsbericht OrgA vom 05.09.2011

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Mit dem beiliegenden Werkstattbericht wird über die derzeit laufende Einführung der Fachanwendung ADONIS zur Unterstützung bei Geschäftsprozessoptimierung (GPO) bei der Stadtverwaltung Nürnberg berichtet. Der Schwerpunkt der Organisationsarbeit wird zukünftig auf notwendige Schnittstellenreduzierungen, evtl. Vereinfachungen und damit Beschleunigung der Arbeitsabläufe innerhalb der Stadtverwaltung gelegt (Prozessorientierung). Hierdurch kann die Organisationsabteilung auf sich verändernde Rahmenbedingungen innerhalb der Stadtverwaltung wie z.B. die Einführung des Produkthaushaltes, die Neuorganisation der Stadtverwaltung und die Umsetzung der Stufe 3 der Haushaltskonsolidierung 2009, in der die prozessorientierte Vorgehensweise einen wesentlichen Baustein darstellen wird, reagieren.

Für die Modellierung der Geschäftsprozesse der Stadtverwaltung mit der Fachanwendung ADONIS soll die offene Modellsprache „Business Process Modelling Notation (BPMN)“ Anwendung finden. Mit dieser Modellsprache können alle relevanten Aspekte und Dimensionen der Bearbeitungsabläufe visualisiert und fachlich integriert dargestellt werden: neben dem Auslöser, den Zielen, der Verantwortlichkeiten auch der eigentliche Prozessablauf sowie die Bearbeitungsübergänge zwischen den beteiligten Akteuren und die benötigten Ressourcen.

Durch die einheitliche Erfassung von Prozessen innerhalb der Stadt wird eine einheitliche Prozessbeschreibung und das Prozessverständnis zwischen den heterogenen Organisationseinheiten gefördert, Rollenbeschreibungen (Verantwortung, Aufgaben) soweit wie möglich vereinheitlicht, Transparenz über die Kernprozesse der Stadt (Abläufe, Schnittstellen und Ergebnisse) hergestellt und Synergien im Sinne eines Best-Practice-Ansatzes innerhalb der Stadtverwaltung bei vergleichbaren Aufgabenstellungen aufgedeckt, so dass Prozessoptimierungen schneller realisiert werden können.

In dem Bericht werden darüber hinaus die zu erfüllenden Umsetzungsanforderungen in personeller, technischer, finanzieller und organisatorischer Hinsicht für die Einführung einer GPO bei der Stadtverwaltung aufgeführt.

Insbesondere werden in einem verbindlichen Modellierungsleitfaden zum Einsatz von ADONIS u.a. Folgendes festgelegt:

- allgemeine einzuhaltende Konventionen zur Modellierung
- welche Methoden, Modell- und Objekttypen künftig verwendet werden (Standards)
- wie die Modelle zu benennen und in der ADONIS-Datenbank abzulegen sind
- wie die ADONIS-Datenbank strukturiert ist und wie diese technisch und fachlich administriert wird
- Kriterien zur Optimierung von Prozessen und Datenstrukturen
- die Vorgehensweisen bei der Erfassung und Modellierung von Prozessen und Daten.

In einem Zeit- und Maßnahmenkatalog werden abschließend in dem Bericht die nächsten Schritte zur Einführung der Software, für den Aufbau einer Prozessbibliothek sowie für den interkommunalen Erfahrungsaustausche kurz skizziert.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Noch offen, weil
---	--

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten €
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten €

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Betrag: € Profitcenter/Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein

Ja im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

Nein Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Stellen-Nr.

3.a Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein

Ja

3.b Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- Nein**
 Ja siehe Anlagen

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ref. I / OrgA | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | <input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Ref. II / Stk | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | <input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |
| <input type="checkbox"/> RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen) | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. I/OrgA**

Nürnberg, 19.09.2011
Referat für Allgemeine Verwaltung

(5222)